



Pressemitteilung

LUNG

Tag gegen Lärm am 25. April 2007

LUNG M-V bekämpft Straßenverkehrslärm

Datum: 19.04.2007

Nummer: 07/07

Umfragen zufolge fühlen sich fast 60 % der Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern durch Verkehrslärm belästigt. Etwa 10 % der Bevölkerung ist extrem starkem Verkehrslärm ausgesetzt. Das Problem ist schon wegen des ständig zunehmenden Verkehrs nur äußerst schwer in den Griff zu bekommen. Initiativen, den Verkehrslärm nachhaltig zu verringern, sind mühsam, da sie mit erheblichem finanziellen Aufwand und der Änderung von Lebensgewohnheiten verbunden sind.

Verkehrslärm führt nicht nur zu Kommunikations- und Schlafstörungen sondern auch – wie mittlerweile nachgewiesen – zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Bei Kindern führt er zur Behinderung der Sprachentwicklung und der Gedächtnisleistung. Leider ist den Folgen des Verkehrslärms unter medizinischen, psychologischen und sozialen Aspekten bisher zu wenig Beachtung geschenkt worden.

Die Bekämpfung des Verkehrslärms ist somit eine der wichtigsten Herausforderungen der Umweltpolitik der nächsten Jahre.

Wichtige neue Impulse für den Lärmschutz als Ganzes verspricht die EG-Umgebungslärmrichtlinie (2002/49/EG). Mit dieser Richtlinie soll ein gemeinsames Konzept festgelegt werden, um schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm

- einschließlich Belästigungen - zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern.

In einer ersten Stufe ist durch **das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG)** bis zum 30. Juni 2007 die Geräuschbelastung der Hauptverkehrsstraßen mittels Strategischer Lärmkartierung zu erfassen. In einer zweiten Stufe sind bis zum 30. Juni 2012 weitere Lärmquellen zu kartieren.

Jeweils ein Jahr später sind durch die Gemeinden für die untersuchten Bereiche Lärmaktionspläne aufzustellen, um Lärmprobleme und Lärmauswirkungen zu regeln. In den Lärmaktionsplänen sind geeignete Maßnahmen zur Verminderung der Belastung festzuschreiben. Bei allen Aktivitäten soll die Öffentlichkeit intensiv eingebunden werden.

Das LUNG bietet anlässlich des weltweit begangenen „Tages gegen Lärm“ die Möglichkeit an, Lärmprobleme, Anfragen und Meinungsäußerungen rund um den Lärm telefonisch an die entsprechenden Fachleute zu richten.

Interessierten wird am Mittwoch, dem 25. April 2007 zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr dazu Möglichkeit gegeben.

Die Service-Telefonnummer lautet: 03843/ 777-514.